

FLZ
vom 28.07.2022

Mit Photovoltaik einen positiven Beitrag leisten

Bei der Generalversammlung der VR-Bürgerenergie wurden die Mitglieder des Aufsichtsrates im Amt bestätigt – Rendite sank von 4,25 auf 3,5 Prozent

ROTHENBURG – Dass es nach den drei trockenen Sommern 2018, 2019 und 2020 im Sommer 2021 in Deutschland unbeständiger und regenreicher gewesen ist, war zwar für die Natur gut. Dies schlug sich aber in niedrigeren Ertragszahlen der VR-Bürgerenergie Rothenburg nieder.

Statt 10,87 Millionen Kilowattstunden Strom wie im Vorjahr, belief sich die Stromerzeugung im Berichtsjahr 2021 auf 9,919 Millionen Kilowattstunden. Die Einspeisevergütung sank von 2,7 Millionen Euro auf 2,49 Millionen Euro. Anstelle von 4,25 Prozent wird nun eine Dividende von 3,5 Prozent an die 362 Mitglieder ausbezahlt.

So leiste die Bürgerenergie ganz konkret mit der Nutzung erneuerbarer Energiequellen einen positiven Betrag zur Energiewende, sagte Robert Gehringer, der Vorsitzende des Vorstands der VR-Bank, bei der Generalversammlung.

Mit den unverändert 31 Anlagen und 195320 Quadratmeter Fläche wurden rechnerisch im Jahr 2021 2480 Vier-Personen-Haushalte mit Strom versorgt. „Damit sind wir genau richtig unterwegs, um das Ziel einer energieautarken Region zu er-

reichen“, betonte Gehringer. Der vermiedene Kohlendioxid-Ausstoß im Jahr 2021 beläuft sich auf knapp 6500 Tonnen. Er bezeichnete es als

weiterhin interessant, in erneuerbare Energien zu investieren.

Aus dem Jahresüberschuss der vor zwölf Jahren gegründeten Genossen-

schaft, die Photovoltaikanlagen überwiegend in Ostdeutschland betreibt, gingen 89000 Euro in die Rücklage, teilte Gehringer mit.

Zusammenfassend stellte der Vorstandsvorsitzende fest: „Wir schaffen klimaschonende Stromerzeugung verbunden mit einer interessanten Rendite“. Gleichzeitig zahlt die Genossenschaft auch Pacht und Steuern und beauftragt Handwerker und Techniker aus der Region. Somit ist sich Gehringer sicher, dass damit beigetragen werde, dass das Ziel der Energiewende erreichbar bleibt.

Sein Dank galt auch dem technischen Partner für Wartungen und Anlagenüberwachung, der HEG Energie GmbH & Co KG für die Überwachung, Reinigungen und die Behebung von Störungen. Persönlich dankte er Günther Heidingsfelder und seinem Team, das stets bei technischen Fragen zur Verfügung stehe, aber auch allen Geschäftspartnern.

Bei den fälligen Wahlen wurden als Aufsichtsräte Steffen Draxler (Großharbach-Adelshofen), Helmut Kötzel (Herrieden), Tilo Zolk (Rothenburg) und Norbert Geiger (Ansbach) in ihren Ämtern bestätigt. In einem Grußwort lobte Bürgermeister Dieter Kölle (CSU) den Beitrag der Genossenschaft Bürgerenergie für die Energiewende und für den Klimaschutz. Leider seien keine neuen Beteiligungen möglich. FRITZ ARNOLD



Photovoltaik produziert klimaschonend Strom und bringt eine interessante Rendite, wurde bei der Generalversammlung VR-Bürgerenergie Rothenburg festgestellt.
Foto: Fritz Arnold